

Sebastian Finsterbusch

Staatsverschuldung in der Bundesrepublik Deutschland

**Historische Entwicklung, rechtliche Grundlagen,
ökonomische Folgen**

poli-c-books – Fachverlag für Politische Kommunikation
Berlin/München 2005

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	11
2	Historische Entwicklung der Staatsverschuldung	13
2.1	Das ausgehende Mittelalter.....	13
2.2	Erste Regelungen in Preußen.....	14
2.3	Die Verfassung des Norddeutschen Bundes	15
2.4	Die Regelung in der Zeit der Weimarer Verfassung.....	15
3	Die Formulierung im Grundgesetz von 1949	19
3.1	Ursprüngliche Intension der Verfassungsväter	19
3.2	Auslegung des vorläufigen Artikels 115 GG.....	20
3.2.1	Die Entwicklung des situationsbezogenen Deckungsgrundsatzes	21
3.2.2	Der zyklische Budgetausgleich	22
3.2.3	Die Theorie der automatisch- stabilisierenden Finanzpolitik.....	23
3.2.4	Das kompensatorische Budget	24
3.3	Gründe für die Reform des Artikels 115 GG.....	25
4	Vorschriften des Deutschen Grundgesetzes nach der Reformierung 1967 mit Relevanz für die Staatsverschuldung...	27
4.1	Vorschriften innerhalb der Finanzverfassung	27
4.1.1	Artikel 115 GG (Kreditbeschaffung).....	27
4.1.2	Artikel 110 Absatz I Satz 2 GG.....	28
4.1.3	Artikel 109 Absatz II GG	29
4.2	Vorschriften außerhalb der Finanzverfassung	30
4.2.1	Artikel 20 Absatz I GG – Das Demokratieprinzip	30
4.2.2	Artikel 20 Absatz I; Artikel 28 Absatz I Satz 2 GG – Das Sozialstaatsprinzip	31

5	Vorschriften zur Begrenzung der Krediteinnahmen	33
5.1	Artikel 109 Absatz II GG – gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht	33
5.2	Artikel 115 Absatz I Satz 2 GG – Investitionsgrenze	35
6	Die Auswirkungen der unterschiedlichen Interpretationen des Investitionsbegriffes auf die Staatsverschuldung	37
6.1	Der Investitionsbegriff im betriebswirtschaftlichen Sinne.	37
6.2	Der Investitionsbegriff im volkswirtschaftlichen Sinne.....	38
6.3	Der Investitionsbegriff im Haushaltsrecht nach der Reform des Haushaltsrechtes im Jahre 1969	39
6.4	Zur Auslegung des Investitionsbegriffes	41
6.4.1	Der Vermögensbegriff im Haushaltsrecht des Bundes	44
6.5	Die Entwicklung des Investitionsbegriffes im Haushaltsrecht des Bundes durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes	44
6.6	Vergleich der betriebswirtschaftlichen Investitionen mit dem Investitionsbegriff des Haushaltsrechts.....	46
7	Funktionen der Kreditaufnahme	49
7.1	Die Stabilisierungsfunktion	49
7.1.1	Auswirkungen der antizyklischen Haushaltspolitik .	51
7.2	Die Lastverteilungsfunktion.....	53
7.3	Die Überbrückungsfunktion zur Deckung unvorhergesehener Ausgaben	56
8	Das Ausmaß der Staatsverschuldung der Bundesrepublik Deutschland.....	57
8.1	Begriffsdefinitionen	57
8.1.1	Öffentlicher Gesamthaushalt	57
8.1.2	Schuldenstand.....	58
8.1.3	Defizit.....	58

8.1.4	Nettokreditaufnahme, Neuverschuldung	58
8.1.5	Bruttokreditaufnahme.....	58
8.1.6	Tilgungsausgaben.....	59
8.1.7	Primärsaldo	59
8.1.8	Zinssteuerquote	60
8.1.9	Zinsausgabenquote	60
8.1.10	Bruttoinlandsprodukt (BIP).....	60
8.2	Entwicklung der Staatsverschuldung in Zahlen.....	60
8.2.1	Der Zinseszinsseffekt.....	69
8.3	Indirekte Staatsverschuldung durch Pensionsverpflichtungen und Rentenanwartschaften.....	73
8.4	Auswege aus der Verschuldungsfalle – Denkanstöße für Lösungsansätze	75
8.4.1	Regelungspolitische Lösungsanregungen	76
8.4.2	Finanzpolitische Lösungsanregungen	78
9	Ökonomische Grenzen der Staatsverschuldung	81
9.1	Die Entwicklung der Finanzierungssalden der Kreditgeber in den konjunkturellen Phasen	82
9.1.1	Rezessionsphase	82
9.1.2	Aufschwungphase	84
9.1.3	Gleichgewichtslage	85
9.2	Grenzen aus der Kapitalaufbringung	86
9.3	Grenzen aus der Zielsetzung des außenwirtschaftlichen Gleichgewichtes.....	88
9.4	Grenzen durch die Höhe des Schuldenstandes	90
9.5	Grenzen der Kreditverwendung.....	92
10	Polit-psychologische Grenzen der Staatsverschuldung.....	95
11	Schlussfolgerungen.....	99
12	Literaturverzeichnis.....	103